

2002

Veloland Schweiz

Leistungsbericht 2001/2002



Leistungsbericht Veloland Schweiz 2001/2002

Stiftung «Veloland Schweiz»
Fondation «La Suisse à vélo»
Fondazione «La Svizzera in bici»
Fundaziun «La Svizra cun velo»

Geschäftsstelle:
C/o Schweizer
Tourismus-Verband

Postfach 8275
Finkenhubelweg 11
CH-3001 Bern

Tel. 031 307 47 40
Fax 031 307 47 48
info@veloland.ch
www.veloland.ch

Human Powered Mobility®

Leistungsbericht Veloland Schweiz 2001/2002

Was will Veloland Schweiz

Veloland Schweiz will die Human Powered Mobility HPM, insbesondere das Velofahren fördern.

Die Schweiz will sich mit der Marke «Veloland Schweiz» national und international als velotouristische Destination profilieren.

Veloland Schweiz will einen namhaften Beitrag zu einer nachhaltigen Tourismus- und Freizeit-Mobilität mit möglichst grosser Ausstrahlung auf den Alltag leisten. Das heisst konkret:

- Mehr HPM in Tourismus, Freizeit und Alltag
- Höherer Umsatz, Ertrag und Wertschöpfung für private Unternehmungen und öffentliche Haushalte
- Wirtschaftliche Stärkung ländlicher Gebiete
- Schonender Umgang mit den natürlichen und kulturellen Ressourcen der Schweiz
- Bessere Gesundheit, Sicherheit und Erlebnisqualität
- Weniger Fremdenergieverbrauch v.a. im Freizeitverkehr

Wer ist Veloland Schweiz

Veloland Schweiz steht heute noch in erster Linie für ein marktgerechtes Angebot für Velowandern in der Schweiz.

Veloland Schweiz ist Träger weiterer Projekte zur «Human Powered Mobility HPM» und zur kombinierten Mobilität:

- «HPM an der Expo.02»
- «SlowUp» regionale autofreie Erlebnistage
- «SchweizMobil», ein Sommer-Reiseangebot für Wandern, Velofahren, Skaten und Paddeln in Kombination mit öffentlichem Transport, verknüpft in sogenannten MobilCenters, in der Regel an grösseren Bahnhöfen, mit Einbindung des Privatverkehrs und mit moderner, kundenfreundlicher Kommunikation.

Veloland Schweiz ist eine Projektträgerschaft – eine gemeinnützige Stiftung mit Stiftungsrat (15 Mitglieder), Stiftungsausschuss (3 Mitglieder) und Projektleitung (Schweizer Tourismus-Verband STV/Velobüro).

Veloland Schweiz ist Plattform für Organisationen und Unternehmungen, die nachhaltige Formen der kombinierten Mobilität materiell und ideell unterstützen wollen. Es sind dies

namentlich: das Bundesamt für Strassen ASTRA, Bereich Langsamverkehr, das Staatssekretariat für Wirtschaft seco, das Bundesamt für Energie BFE (EnergieSchweiz Mobilität), das Bundesamt für Gesundheit BAG (Aktionsplan Umwelt und Gesundheit), der Fonds für Verkehrssicherheit, Gesundheitsförderung Schweiz, (FEEL YOUR POWER), und die Firmen Efems AG (Balisto) und Rivella AG als offizielle Veloland-Sponsoren.

Veloland Schweiz 2001 und 2002

Nach vier „Betriebsjahren“ ist Veloland Schweiz noch immer ein junges, erfolgreiches Produkt mit gut bekannter Marke - vor allem in der Schweiz - von insgesamt guter Qualität. Es umfasst im wesentlichen

- neun nationale, einheitlich signalisierte Velowanderrouen von ca. 3300 km und zahlreiche kantonale/regionale, signalisierte Velowanderrouen von mehr als 3000 km
- touristische Dienstleistungen wie Velotransport mit öffentlichen Verkehrsmitteln, spezifische Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten in Partnerbetrieben, Velovermietung, Veloreparatur und buchbare Packages für Mehrtagesreisen und Tagesausflüge
- die Kommunikationsplattformen Prints (9 Routenführer - ab Sommer 2002 -, Routenübersichtskarte, Veloland-Fahrplan für Bahn, Bus und Schiff der SBB, «Schweiz aktiv»- Broschüre von Schweiz Tourismus) und Internet (interaktive Präsentation des Angebots Veloland durch die Stiftung Veloland Schweiz, Schweiz Tourismus und weitere Partner) und – last but not least –
- das Partner- und Kundenmarketing mit Zählungen, Befragungen, Qualitätskontrollen, Feedbacks, Erfahrungsberichten und Newsletters.

Das Marketing von Veloland Schweiz liegt seit Eröffnung 1998 in den Händen von Schweiz Tourismus. Mit namhaftem personellen und finanziellen Einsatz stellt Schweiz Tourismus mit verschiedensten Instrumenten sicher, dass das Veloland Schweiz im In- und Ausland noch bekannter wird.

Veloland Schweiz ist kein fertiges Produkt, sondern ein dynamischer Prozess mit erheblichem Entwicklungspotential bei der Angebotsqualität wie auch bei der Nachfrage. Die Projektleitung Veloland Schweiz arbeitet kontinuierlich mit den öffentlichen und privaten Partnern an der Verbesserung der Angebots- und Kommunikationsqualität. Zahlreiche Projekte konnten 2001 weitergeführt oder neu in Angriff genommen werden (siehe Anhang: Projekt-Kurzbericht 2001/2002).

Veloland Schweiz ist aber auch Modell und Pilot für ein nationales System nachhaltiger, kombinierter Mobilität auf der Basis der «Human Powered Mobility HPM». Mit dem Projekt «SchweizMobil» soll die Schweiz weltweit Leadership mit nachhaltigen Reiseangeboten übernehmen. Das Angebotspotential und die Marktchancen der Schweiz sind hervorragend. Es ist zudem mit spürbaren Auswirkungen auf den Alltagsverkehr zu rechnen.

Mit dem Projekt «Human Powered Mobility HPM an der Expo.02» hat die Stiftung Veloland Schweiz erstmals ein integriertes Angebot für Human Powered Mobility HPM (Wandern,

Velofahren, Skaten) in Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Servicezentren an den vier Arteples und in Inns für HPM-Kunden realisiert. Bei Eröffnung der Expo.02 wird das „3-Seen-Land“ zur nationalen Topadresse für die Human Powered Mobility HPM in Freizeit und Tourismus.

Am 2. September 2001 konnte der zweite SlowUp Murtensee, ein autofreier Erlebnistag rund um den Murtensee mit Einschluss des historischen Städtchens Avenches organisiert werden. Mit gegen 50'000 TeilnehmerInnen und viel Prominenz (Herr Bundesrat Samuel Schmid, Frau Nelly Wenger, Herr Philippe Biéler) war der Anlass bei prächtigem Wetter ein durchschlagender Erfolg. Am 9. Juni 2002 wird im Rahmen der Expo.02 bereits der dritte SlowUp folgen. Am 25. August 2002 wird auch bereits der erste SlowUp Euregio Bodensee im Raum Romanshorn – Arbon aus der Taufe gehoben. Weitere sollen 2003 folgen.

Weitere Informationen zu allen Projekten finden Sie unter www.HumanPoweredMobility.ch.

Ein Blick in die Zukunft

Veloland Schweiz startet ins fünfte und - so ist zu hoffen - wiederum erfolgreiche „Betriebsjahr“ 2002. Die Projektleitung hat sich wiederum einiges zur Qualitätsförderung vorgenommen. Das Produkt Veloland Schweiz muss intensiv gepflegt und in vielen Bereichen weiter besser werden.

Dringender Handlungsbedarf besteht nach wie vor bei der Routeninfrastruktur, deren Qualität den Zielen eines sicheren und genussvollen Velowanderns mancherorts noch nicht genügen kann. Immerhin darf mit Freude festgestellt werden, dass in zahlreichen Kantonen beachtliche Fortschritte erzielt wurden und weitere Routenverbesserungen realisiert werden sollen (siehe Anhang: Routenververbesserungen 2001/2002).

Entscheidend für den Erfolg ist und bleibt die Kommunikation zum Veloland Schweiz im In- und Ausland. Messebesuche, Kundenfeedbacks und Umfragen belegen, dass die Marke «Veloland Schweiz» im Inland gut verankert ist. In ausländischen Märkten ist noch erhebliches Potential vorhanden, das mit gezielten Aktionen für Veloreisen in der Schweiz gewonnen werden kann.

Der weiteren Verbesserung des Kundennutzens von Veloland Schweiz dient auch das Redesign des Internetauftritts. Ab Frühjahr 2001 sind auf der neu aufgebauten Veloland Schweiz-Homepage auch die Veloland-Partnerbetriebe kommuniziert – eine im Velotourismus bisher weltweit führende Dienstleistung: www.veloland.ch, in französischer Version www.suisse-a-velo.ch und neu auch in Englisch www.cycling-in-switzerland.ch.

Grosse Erfolgchancen hat die Schweiz mit neuen Angeboten zur «Human Powered Mobility HPM» (Wandern, Velofahren, Skaten, Paddeln) in Kombination mit öffentlichen / kollektiven Transportmitteln (Eisenbahnen, Busse, Schiffe, Seilbahnen, CarSharing, P+R etc.) und neuen benutzerfreundlichen Kommunikationslösungen auf Internet (Information, Reservation, Verkauf, Zugangssysteme). Das Projekt «SchweizMobil» soll hier eine Marktlücke schliessen. Die

Konzeptarbeiten werden Ende April 2002 offiziell abgeschlossen. Die Kernaussagen des Konzepts finden sich unter www.HumanPoweredMobility.ch.

Es wäre unverantwortlich, ob all der guten Nachrichten und Entwicklungschancen zu verschweigen, dass die Stiftung Veloland Schweiz nach wie vor mit existentiellen Finanzproblemen zu kämpfen hat, verfügt sie doch mit Ausnahme eines symbolischen Beitrags der Stiftungsmitglieder über keine festen, frei verfügbaren Einnahmen. Mit gebundenen Projektfinanzierungs-Partnerschaften können derzeit noch verschiedene Arbeiten des laufenden Qualitätsförderungsprogramms mit Einsatz von Mitteln des Stiftungskapitals ko-finanziert werden.

Die Stiftung hat in den letzten Jahren dank stricktem Kostenmanagement, einem Gönnerbeitrag und einem Förderbeitrag des Staatssekretariats für Wirtschaft seco etwas Vermögen erhalten können, das zur Mitfinanzierung von Projekten eingesetzt wird. Da jedoch Geschäftsstelle und allgemeine Managementaufgaben - dabei nicht zuletzt die Finanzbeschaffung - nicht über Projektpartnerschaften finanziert werden können, ist der Handlungsspielraum eng begrenzt. Es müssen in zwei bis drei Jahren stabilere Lösungen gefunden werden, wenn das Veloland Schweiz qualitativ weiterhin gut geführt und als Gesamtangebot für Freizeit und Tourismus konkurrenzfähig bleiben soll. Und das wollen wir.

Namhafte Projektbeiträge hat Veloland Schweiz 2001/2002 vom Bundesamt für Strassen ASTRA zugesprochen erhalten, welches in kurzer Zeit ein aktives Team im Bereich «Langsamverkehr» aufbauen konnte. Veloland Schweiz hat bei der Entwicklung eines Leitbildes Langsamverkehr im Rahmen eines Expertenauftrages beratend mitwirken können. Das Leitbild bzw. der Bericht Langsamverkehr soll dem Parlament im Verlaufe des Jahres 2003 überwiesen werden. Ziel der Leitbildarbeiten ist eine generell breitere Förderung des Langsamverkehrs durch den Bund. Dazu braucht es Anpassungen auf Gesetzesebene.

Wir danken allen Stiftungsmitgliedern und Veloland-Partnern für die ideelle und finanzielle Unterstützung, das grosse Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im wenig spektakulären Alltag.

Beilagen

1. Organe der Stiftung Veloland Schweiz
2. Leistungen 2002, Übersicht
3. Übersicht Projekte 2002
4. Projekt-Kurzbericht 2001
5. Routenverbesserungen 2001/2002
6. Routenkontrolle, Stand April 2002
7. Marketing 2001/2002
8. Budget/Finanzierung 2002
9. Newsletters 13 – 15 (2001)
10. Schweiz aktiv: Promotionsbroschüre Schweiz Tourismus 2002

(Beilagen können auf Wunsch per Post zugestellt werden)